



Statistische Berichte

# Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2017



B VI 2 j 2017  
Hrsg. im März 2018  
Bestellnr. B6200C 201700

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	5
----------------------	---

## Abbildungen

### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008 .....	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008 .....	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2008 .....	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2008 .....	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2017 .....	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2017 .....	8

### Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008 .....	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008 .....	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2017 .....	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2017 .....	10

## Zeitreihen-Übersichten

### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2008 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2008 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2008 .....	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2010 .....	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008 .....	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2008 .....	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008 .....	13

### Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2008 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2008 .....	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2008 .....	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2010 .....	15

## Tabellen

### 1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

#### Klageverfahren

#### 1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	17

<b>1.2</b>	<b>Erledigte Klageverfahren</b>	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	20
	<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
<b>1.3</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	21
<b>1.4</b>	<b>Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	24
<b>2</b>	<b>Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017</b>	
	<b>Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz</b>	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr .....	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens .....	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten .....	27
<b>2.4</b>	<b>Dauer der Verfahren</b>	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz) .....	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit .....	29
<b>Anhang</b>		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz- .....	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren - .....	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts .....	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts .....	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik .....	39

## Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2017 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2017 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2017 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2017 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2017 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Zeitreihen-Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

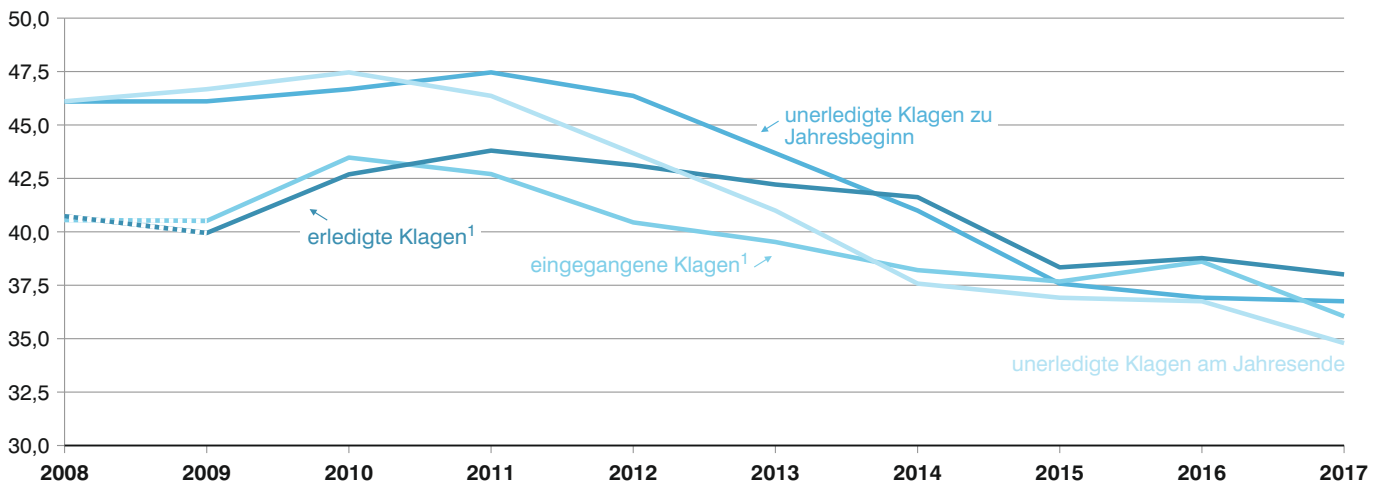
Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

[https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/advanced\\_search\\_result.php?keywords=B6200C](https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/advanced_search_result.php?keywords=B6200C)

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

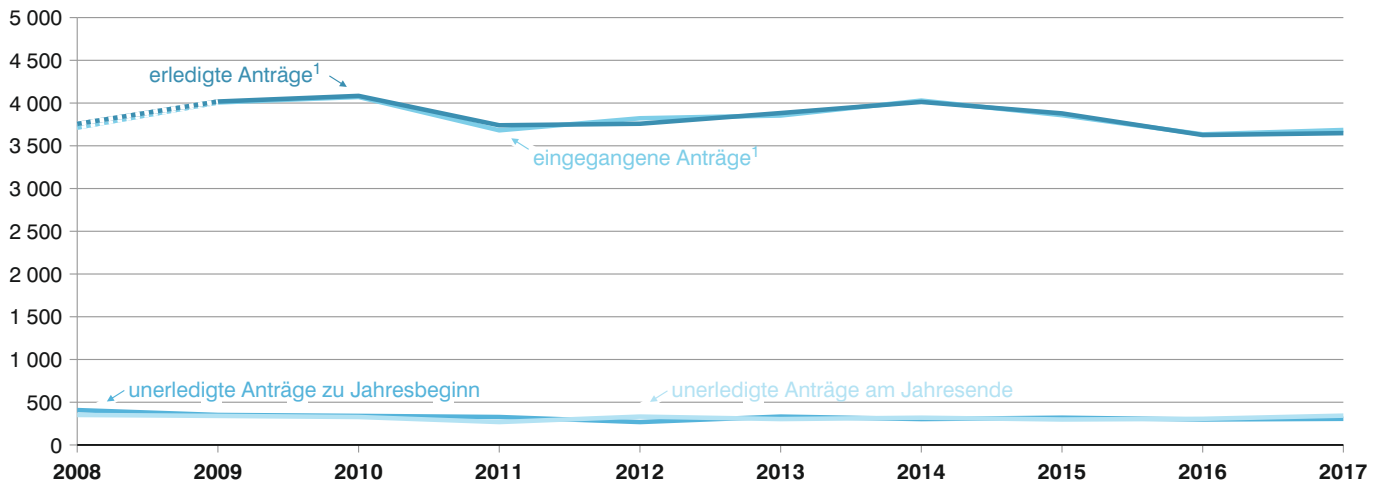
In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1  
**Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008**  
 in Tausend



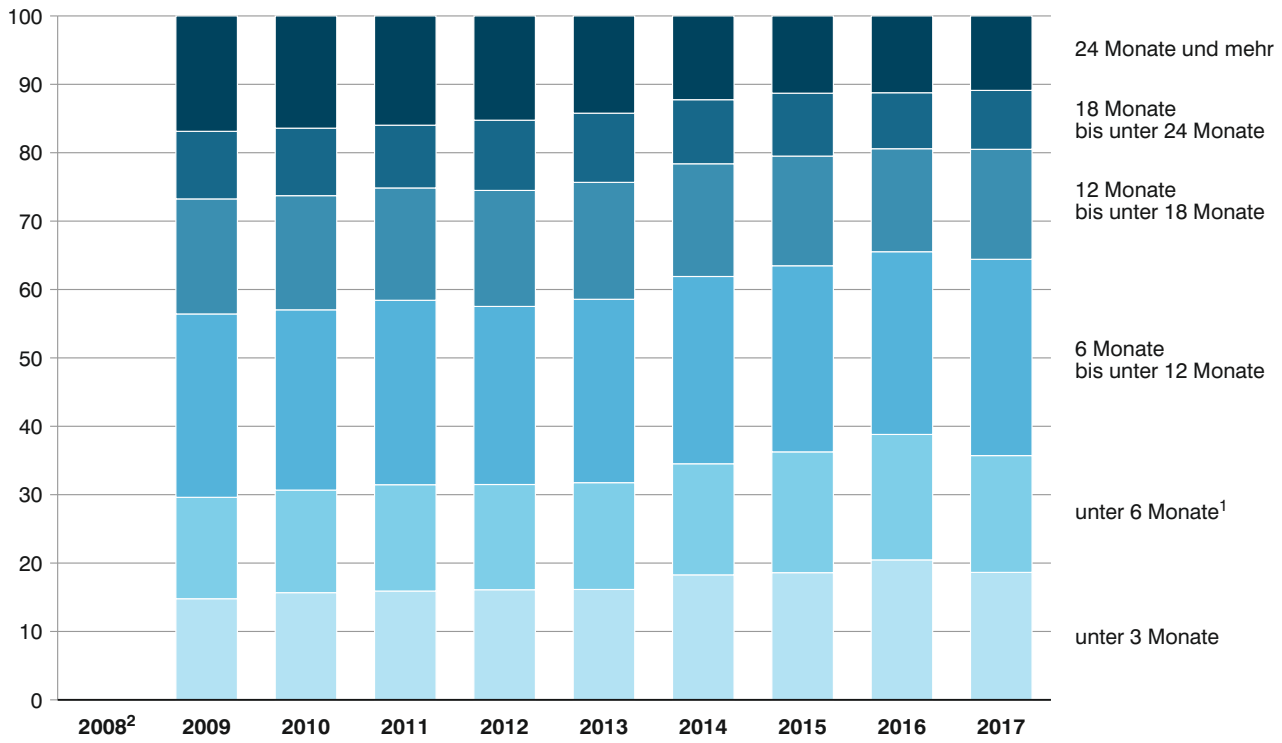
1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 2  
**Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2008**



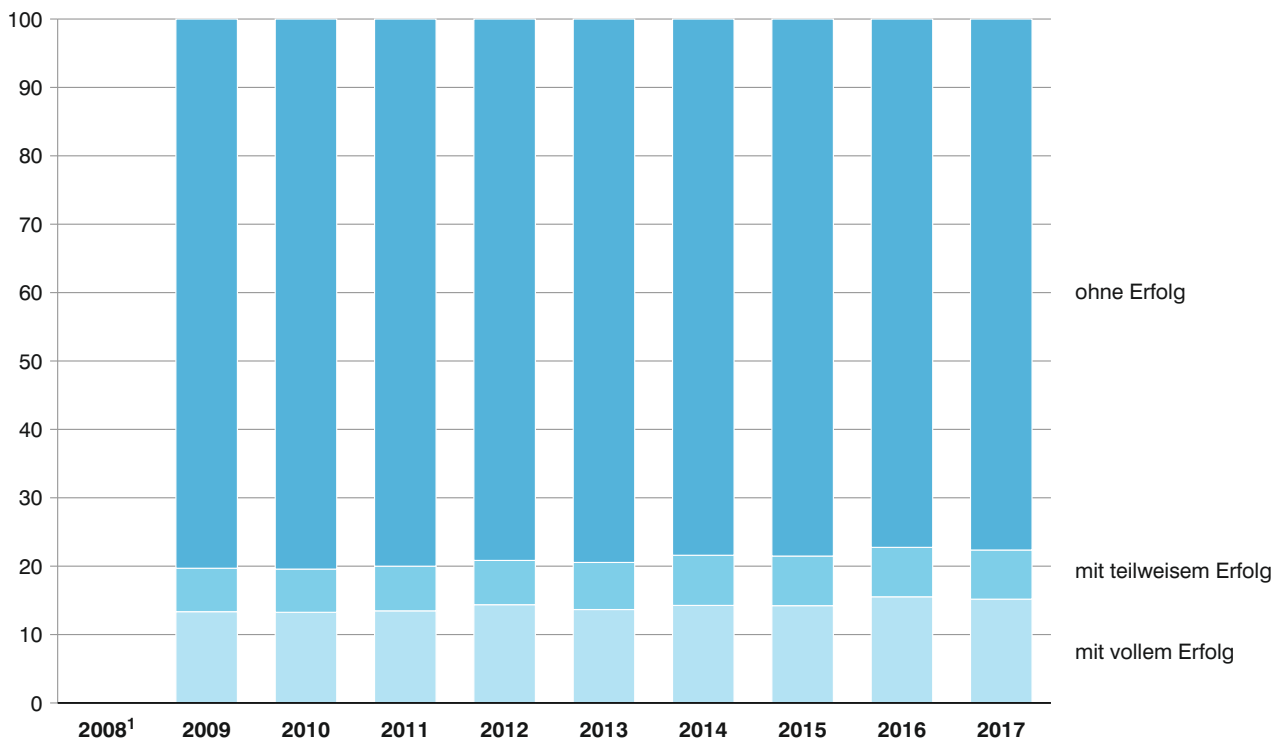
1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Anträge sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

**Abb. 3**  
**Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008 nach Dauer des Verfahrens in Prozent**



1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.  
 2 Keine Angaben vorhanden.

**Abb. 4**  
**Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent**



1 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 5  
**Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2017 nach Art der Erledigung in Prozent**

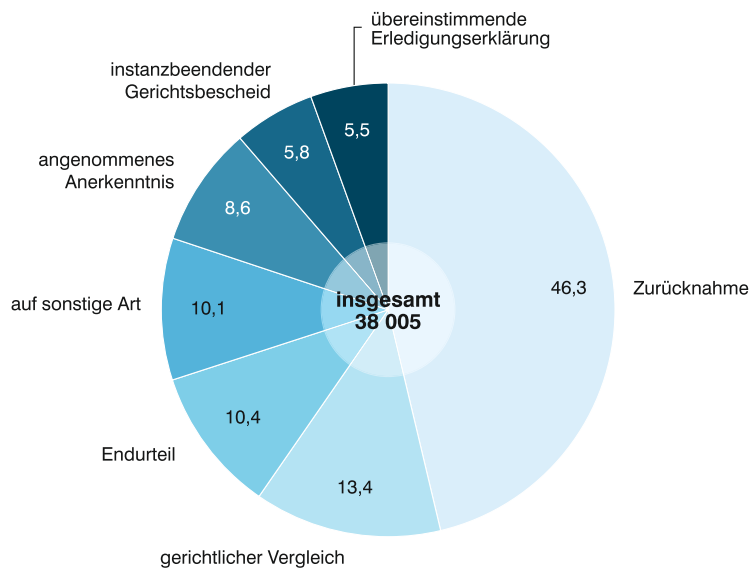


Abb. 6  
**Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2017 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent**

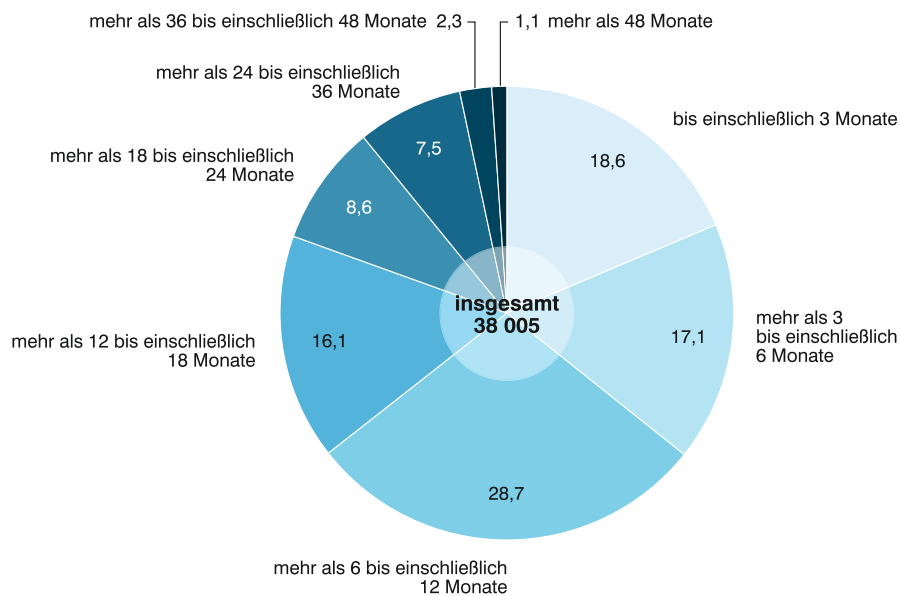
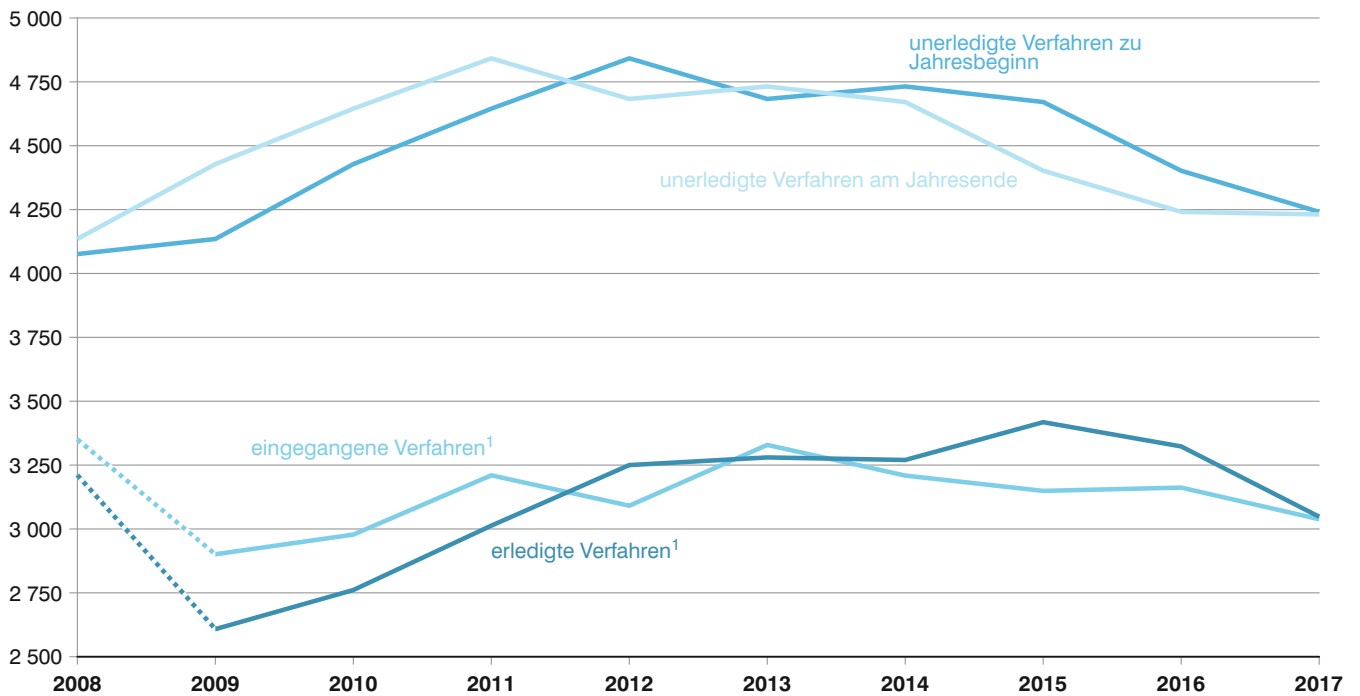




Abb. 7

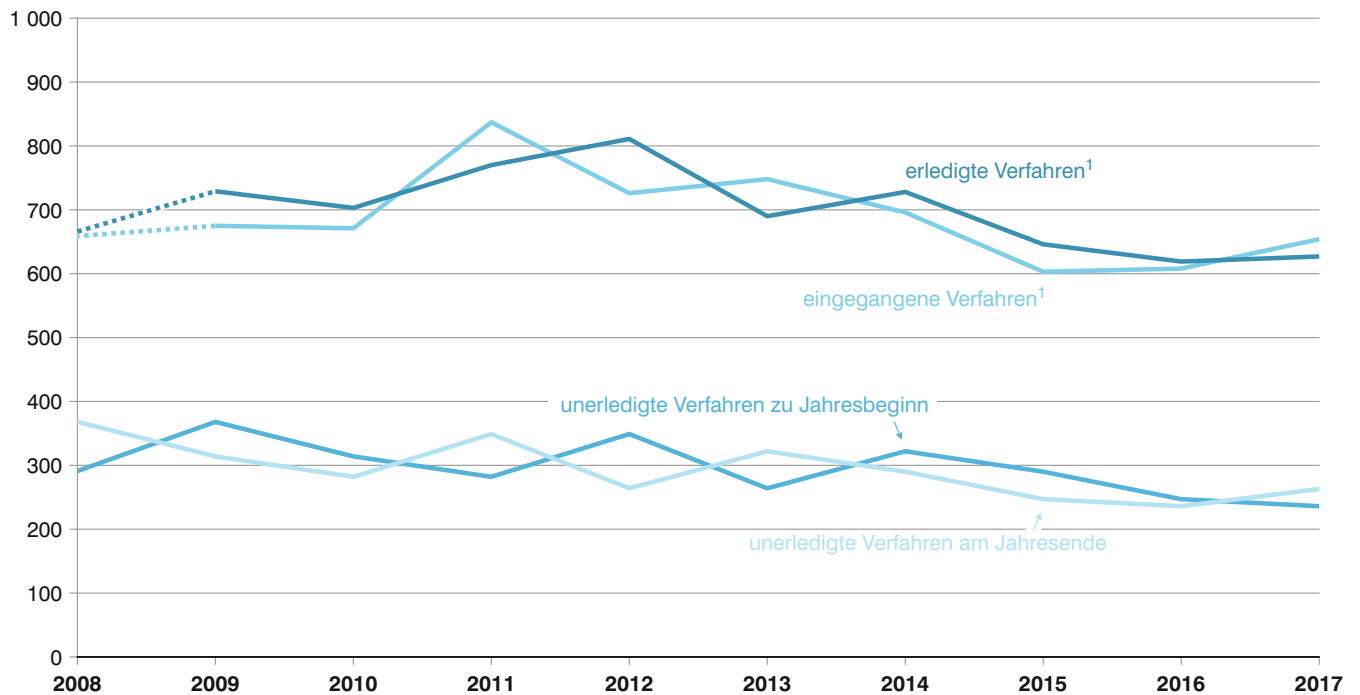
**Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2008**



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 8

**Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2008**



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 9  
**Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2017 nach Art der Erledigung in Prozent**

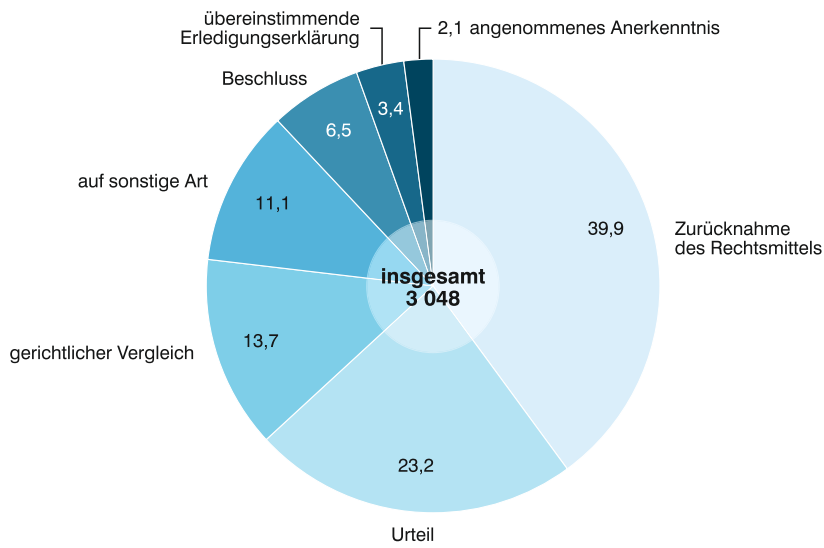
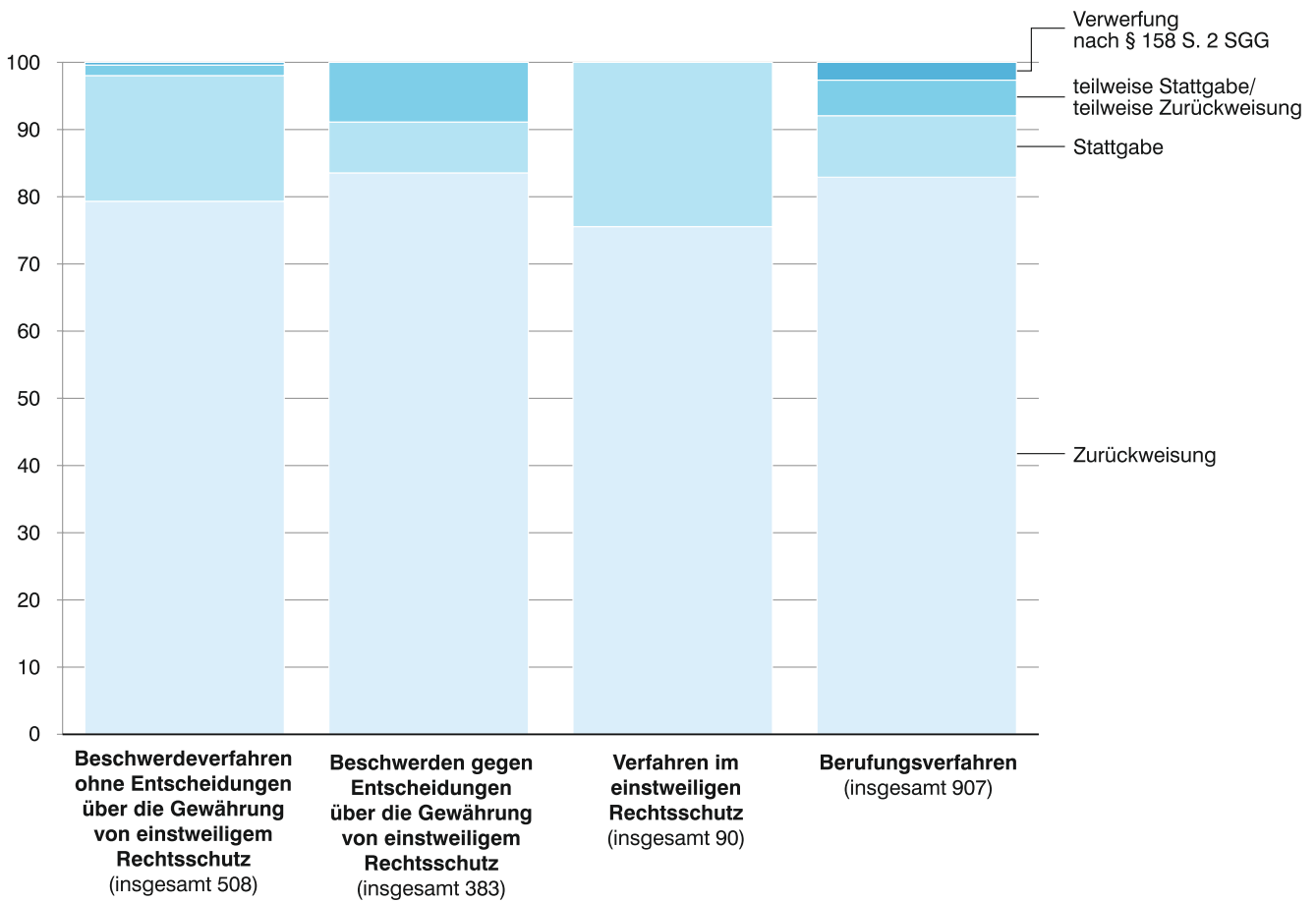


Abb. 10  
**Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2017 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent**



## Übersicht 1

### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2008

#### Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 750
Eingegangene Klagen .....	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 213	37 678	38 596	36 047
Erledigte Klagen .....	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005
Unerledigte Klagen am Jahresende ....	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 750	34 792

#### Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 3 Monate .....	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129	7 935	7 083
unter 6 Monate 1) .....	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772	7 111	6 490
6 Monate bis unter 12 Monate .....	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432	10 358	10 909
12 Monate bis unter 18 Monate .....	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148	5 839	6 112
18 Monate bis unter 24 Monate .....	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526	3 174	3 274
24 Monate und mehr .....	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330	4 354	4 137
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten .....	x	15	14,6	13,7	13,3	13	11,9	11,6	11,2	11,5

#### Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Entscheidung .....	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151	6 263	6 141
gerichtlicher Vergleich .....	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602	5 140	5 076
übereinstimmende Erledigungs- erklärung .....	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710	2 160	2 102
angenommenes Anerkenntnis .....	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851	3 176	3 253
Zurücknahme .....	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489	18 209	17 589
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	x	376	401	349	365	285	352	318	361	316
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens ....	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667	2 030	1 870
auf sonstige Art .....	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549	1 432	1 658

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

## Übersicht 2

### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2010

#### Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>42 689</b>	<b>43 800</b>	<b>43 122</b>	<b>42 213</b>	<b>41 622</b>	<b>38 337</b>	<b>38 771</b>	<b>38 005</b>
010	Krankenversicherung .....	3 745	3 795	4 638	4 494	4 680	4 458	5 139	6 260
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	1 250	1 143	1 699	1 870	2 470	2 199	1 419	1 026
030	Pflegeversicherung .....	1 249	1 189	1 293	1 303	1 251	1 067	1 196	1 227
040	Unfallversicherung .....	3 304	3 383	3 154	3 103	3 088	2 968	2 867	2 912
050	Rentenversicherung .....	11 739	11 998	11 456	10 792	10 339	9 652	10 443	8 984
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	12	7	4	4	9	5	5	5
070	Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	3 953	3 889	3 891	3 322	3 107	3 035	2 860	2 763
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	8 866	9 497	8 127	8 088	7 510	6 951	7 223	7 403
	080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	x	-	-	-	-	-	-	-
	081 Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG .....	x	9 344	7 986	7 864	7 332	6 818	7 073	7 254
	082 6b BKGG .....	x	153	141	224	178	133	150	149
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	1 092	1 233	1 256	1 270	1 300	1 258	1 410	1 350
	090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 021	1 167	1 198	1 155	1 119	1 148	1 286	1 204
	092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	71	66	58	115	181	110	124	146
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	359	349	390	379	341	376	384	346
	100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	101 Soziales Entschädigungsrecht .....	293	299	310	308	283	294	313	269
	102 Landesblindengeld .....	66	50	80	71	58	82	71	77
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	6 374	6 693	6 517	6 720	6 479	5 503	5 254	5 164
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	746	624	697	868	1 048	865	571	565
	130 Sonstiges .....	126	107	176	377	269	212	169	196
	131 Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .	90	94	68	80	310	238	114	54
	132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	366	423	453	411	469	415	288	315

## Übersicht 3

### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2008

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	408	351	340	327	268	332	303	319	298	306
Eingegangene Anträge .....	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858	3 634	3 685
Erledigte Anträge .....	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879	3 626	3 648
Unerledigte Anträge am Jahresende .....	351	340	327	268	332	303	319	298	306	343

### Sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen .....	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574	473	390	304
sonstige (SF-)Verfahren .....	x	282	96	236	408	356	40	60	67	75
Kostensachen .....	x	785	836	1 085	899	720	826	548	676	659

### Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981	4 935	4 746
dav. im Klageverfahren .....	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202	4 221	4 084
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	677	739	750	729	561	788	779	714	662
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg .....	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864	3 749	3 591
dav. im Klageverfahren .....	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384	3 285	3 184
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	415	426	410	467	561	540	480	464	407

## Übersicht 4

### Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2008

#### Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241
Eingegangene Verfahren .....	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149	3 162	3 038
Erledigte Verfahren .....	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048
Unerledigte am Jahresende .....	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	47	23	22	16	18	9	12	13	11	22
Eingegangene Verfahren .....	x	101	120	96	72	97	81	82	97	161
Erledigte Verfahren .....	x	102	126	94	81	94	80	84	86	155
Unerledigte am Jahresende .....	23	22	16	18	9	12	13	11	22	28

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	167	123	91	121	99	75	83	82	84	65
Eingegangene Verfahren .....	x	538	671	557	520	492	530	498	487	504
Erledigte Verfahren .....	x	570	641	579	544	484	531	496	506	500
Unerledigte am Jahresende .....	123	91	121	99	75	83	82	84	65	69

#### Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	291	368	314	282	349	264	322	290	247	236
Eingegangene Verfahren .....	x	675	671	837	726	748	696	603	608	654
Erledigte Verfahren .....	x	729	703	770	811	690	728	646	619	627
Unerledigte am Jahresende .....	368	314	282	349	264	322	290	247	236	263

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2010

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>2 761</b>	<b>3 013</b>	<b>3 250</b>	<b>3 280</b>	<b>3 270</b>	<b>3 418</b>	<b>3 323</b>	<b>3 048</b>
010 Krankenversicherung .....		246	322	354	313	299	470	457	514
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....		84	91	121	155	201	176	175	118
030 Pflegeversicherung .....		38	60	71	54	79	86	72	37
040 Unfallversicherung .....		510	544	488	489	515	480	426	399
050 Rentenversicherung .....		846	935	1 027	1 087	1 030	1 073	987	917
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....		-	1	-	1	-	4	10	12
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....		311	250	295	280	281	253	255	220
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....		313	363	395	384	396	390	343	353
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....		x	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		x	353	392	374	390	389	342	348
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....		x	10	3	10	6	1	1	5
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....		85	107	95	136	128	121	149	140
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....		-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII		80	104	95	129	128	117	146	128
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....		5	3	-	7	-	4	3	12
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....		51	57	66	67	69	81	153	124
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...		-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....		44	50	62	55	62	66	145	107
102 Landesblindengeld .....		7	7	4	12	7	15	8	17
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....		179	195	226	197	196	232	229	167
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....		98	88	112	117	76	52	67	47
130 Sonstiges .....		2	-	1	4	1	3	4	6
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...		9	1	14	13	12	4	5	2
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....		81	87	97	100	63	45	58	39

# Tabellen



# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

### 1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes .....	36 925	36 750	- 175	- 0,5
2	Eingegangene Verfahren 2) .....	38 596	36 047	-2 549	- 6,6
3	Erledigte Verfahren 2) .....	38 771	38 005	- 766	- 2,0
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes .....	36 750	34 792	-1 958	- 5,3

### 1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg .....	3 479	4 618	4 852	3 245
6200	Bayreuth .....	2 859	3 317	3 387	2 789
6300	Landshut .....	4 142	3 652	3 806	3 988
6400	München .....	14 958	11 890	12 625	14 223
6500	Nürnberg .....	4 719	5 214	5 574	4 359
6600	Regensburg .....	3 948	3 852	4 210	3 590
6700	Würzburg .....	2 645	3 504	3 551	2 598
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>36 750</b>	<b>36 047</b>	<b>38 005</b>	<b>34 792</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>38 005</b>	<b>4 852</b>	<b>3 387</b>	<b>3 806</b>	<b>12 625</b>	<b>5 574</b>	<b>4 210</b>	<b>3 551</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Klagen .....	37 985	4 848	3 387	3 806	12 614	5 571	4 208	3 551
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	20	4	-	-	11	3	2	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte .....	35 670	4 620	3 327	3 762	11 221	5 278	4 053	3 409
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte .....	808	-	-	-	808	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	466	87	13	3	267	91	-	5
Sonstige .....	1 061	145	47	41	329	205	157	137
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Endurteil .....	3 938	800	163	413	1 267	497	347	451
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung .....	255	1	1	104	5	21	116	7
Endurteil mit zugelassener Revision .....	3	-	-	2	-	1	-	-
sonstiges Endurteil .....	3 680	799	162	307	1 262	475	231	444
instanzbeendender Gerichtsbescheid .....	2 203	169	306	155	921	211	175	266
gerichtlicher Vergleich .....	5 076	446	563	718	1 321	711	741	576
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	2 102	288	110	203	767	325	288	121
angenommenes Anerkenntnis .....	3 253	443	266	313	1 085	529	341	276
Zurücknahme .....	17 589	2 401	1 527	1 686	5 930	2 903	1 617	1 525
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	316	46	27	21	94	65	41	22
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	143	15	5	14	53	34	7	15
Verbindung mit einer anderen Sache .....	861	71	45	115	396	102	94	38
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1 870	134	258	117	629	154	360	218
auf sonstige Art .....	654	39	117	51	162	43	199	43
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, .... endeten mit	5 706	916	465	568	1 891	667	504	695
Obsiegen .....	866	129	68	72	278	126	103	90
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	410	53	48	34	145	41	35	54
Unterliegen .....	4 430	734	349	462	1 468	500	366	551
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	4 084	695	553	466	1 103	615	336	316
dav. lauteten auf Bewilligung .....	3 184	497	464	414	782	490	295	242
davon dem Kläger .....	3 184	497	464	414	782	490	295	242
darunter mit Ratenzahlung .....	99	12	21	11	28	9	7	11
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	900	198	89	52	321	125	41	74
davon dem Kläger .....	900	198	89	52	321	125	41	74
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>38 005</b>	<b>100</b>	<b>3 938</b>	<b>100</b>	<b>2 203</b>	<b>100</b>
bis einschl. 3 Monate .....	7 083	18,6	300	7,6	179	8,1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	6 490	17,1	448	11,4	278	12,6
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	10 909	28,7	1 031	26,2	551	25,0
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	6 112	16,1	764	19,4	468	21,2
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	3 274	8,6	572	14,5	261	11,8
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	2 868	7,5	590	15,0	286	13,0
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	862	2,3	149	3,8	129	5,9
mehr als 48 Monate .....	407	1,1	84	2,1	51	2,3
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	11,5	x	16,1	x	16,2	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	Mün-chen	Nürn-berg	Regens-burg	Würz-burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>38 005</b>	<b>4 852</b>	<b>3 387</b>	<b>3 806</b>	<b>12 625</b>	<b>5 574</b>	<b>4 210</b>	<b>3 551</b>
010 Krankenversicherung .....	6 260	807	481	422	2 073	966	940	571
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	1 026	-	-	-	1 018	8	-	-
030 Pflegeversicherung .....	1 227	130	90	103	444	160	128	172
040 Unfallversicherung .....	2 912	300	217	403	901	395	357	339
050 Rentenversicherung .....	8 984	1 324	837	1 092	2 520	1 306	932	973
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	5	1	2	-	-	-	-	2
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	2 763	338	177	235	1 137	374	312	190
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	7 403	1 193	878	677	2 394	1 192	615	454
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	7 254	1 179	857	664	2 353	1 162	597	442
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKG .....	149	14	21	13	41	30	18	12
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	1 350	158	130	109	586	186	86	95
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 204	142	126	74	521	168	84	89
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	146	16	4	35	65	18	2	6
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	346	35	52	37	87	58	46	31
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	269	23	35	32	62	48	43	26
102 Landesblindengeld .....	77	12	17	5	25	10	3	5
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	5 164	515	407	688	1 305	808	765	676
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132) .....	565	51	116	40	160	121	29	48
130 Sonstiges .....	196	12	90	15	52	12	1	14
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKG .....	54	-	-	1	7	42	2	2
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	315	39	26	24	101	67	26	32

## 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

### 1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

#### 1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes .....	298	306	8	2,7
2	Eingegangene Verfahren 2) .....	3 634	3 685	51	1,4
3	Erledigte Verfahren 2) .....	3 626	3 648	22	0,6
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes .....	306	343	37	12,1

#### 1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg .....	38	563	565	36
6200	Bayreuth .....	26	329	326	29
6300	Landshut .....	19	215	221	13
6400	München .....	131	1 403	1 375	159
6500	Nürnberg .....	64	660	649	75
6600	Regensburg .....	18	245	244	19
6700	Würzburg .....	10	270	268	12
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>306</b>	<b>3 685</b>	<b>3 648</b>	<b>343</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 648</b>	<b>565</b>	<b>326</b>	<b>221</b>	<b>1 375</b>	<b>649</b>	<b>244</b>	<b>268</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz .....	3 648	565	326	221	1 375	649	244	268
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte .....	3 604	564	326	221	1 338	643	244	268
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte .....	16	-	-	-	16	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	4	-	-	-	3	1	-	-
Sonstige .....	24	1	-	-	18	5	-	-
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Beschluss .....	1 743	279	146	108	778	226	93	113
gerichtlicher Vergleich .....	148	18	26	5	35	40	8	16
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	118	6	17	10	37	26	19	3
angenommenes Anerkenntnis .....	95	13	21	10	22	19	4	6
Zurücknahme .....	1 354	235	101	80	419	316	99	104
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	43	3	4	2	23	3	7	1
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	32	5	2	-	11	10	1	3
Verbindung mit einer anderen Sache .....	61	5	3	3	27	2	6	15
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1	-	-	-	1	-	-	-
auf sonstige Art .....	53	1	6	3	22	7	7	7
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ....								
endeten mit	1 715	278	146	108	754	223	93	113
Obsiegen .....	189	21	18	16	91	25	10	8
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	188	30	16	8	111	6	4	13
Unterliegen .....	1 338	227	112	84	552	192	79	92
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	662	98	60	45	259	108	40	52
dav. lauteten auf Bewilligung .....	407	54	39	37	151	76	22	28
davon dem Kläger .....	407	54	39	37	151	76	22	28
darunter mit Ratenzahlung .....	1	-	-	-	-	1	-	-
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	255	44	21	8	108	32	18	24
davon dem Kläger .....	255	44	21	8	108	32	18	24
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 648</b>	<b>100</b>	<b>1 743</b>	<b>100</b>
bis einschließlich 1 Monat .....	2 443	67,0	1 074	61,6
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate .....	917	25,1	501	28,7
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate .....	185	5,1	117	6,7
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate .....	80	2,2	40	2,3
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate .....	20	0,5	10	0,6
mehr als 12 Monate .....	3	0,1	1	0,1
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,0	x	1,0	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 648</b>	<b>565</b>	<b>326</b>	<b>221</b>	<b>1 375</b>	<b>649</b>	<b>244</b>	<b>268</b>
010 Krankenversicherung .....	420	60	40	24	137	84	39	36
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	21	-	-	-	21	-	-	-
030 Pflegeversicherung .....	32	1	4	5	9	6	3	4
040 Unfallversicherung .....	42	3	6	6	15	9	1	2
050 Rentenversicherung .....	212	25	13	16	94	32	12	20
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	188	25	3	14	52	46	14	34
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	2 156	398	189	127	803	394	117	128
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 151	397	188	127	803	392	117	127
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	5	1	1	-	-	2	-	1
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	498	47	64	25	211	65	47	39
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	389	41	48	8	174	52	42	24
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	109	6	16	17	37	13	5	15
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	9	-	-	-	4	3	1	1
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	7	-	-	-	2	3	1	1
102 Landesblindengeld .....	2	-	-	-	2	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	26	1	2	3	9	1	9	1
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	44	5	5	1	20	9	1	3
130 Sonstiges .....	23	2	3	1	11	5	-	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG .....	4	1	-	-	1	2	-	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	17	2	2	-	8	2	1	2



## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

### 2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
<b>Berufungsverfahren</b>										
	4 241	3 038	3 048	4 231	16,5	- 124	-3,9	- 275	-8,3	
<b>Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</b>										
	22	161	155	28	1,3	64	66,0	69	80,2	
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	65	504	500	69	1,5	17	3,5	- 6	-1,2	
<b>Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	236	654	627	263	5,1	46	7,6	8	1,3	
<b>Erstinstanzliche Klageverfahren</b>										
	8	5	7	6	25,2	-1	-16,67	0	0,0	
<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG</b>										
	-	2	2	-	0,5	- 22	-91,7	-35	-94,59	

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

### 2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 048</b>	<b>155</b>	<b>500</b>	<b>627</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller</b>						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger .....	2 756	120	476	568	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 526	114	462	526	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	74	1	4	10	x	x
Behörden, Körperschaften oder					x	x
Anstalten des öffentlichen Rechts .....	95	4	4	11	x	x
Sonstige .....	61	1	6	21	x	x
durch Beklagte 1. Instanz .....	292	35	23	57	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2	-	-	2	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	1	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder					x	x
Anstalten des öffentlichen Rechts .....	284	35	22	55	x	x
Sonstige .....	5	-	1	-	x	x
Beigeladener .....	-	-	1	2	x	x
<b>B. Art der Erledigung</b>						
Urteil .....	708	x	x	x	x	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision .....	30	x	x	x	x	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/ sonstiges Endurteil .....	678	x	x	x	x	x
Beschluss .....	199	90	383	508	x	x
gerichtlicher Vergleich .....	418	5	12	3	x	x
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	104	9	16	-	x	x
angenommenes Anerkenntnis .....	63	-	3	-	x	x
Zurücknahme des Rechtsmittels .....	1 217	26	71	76	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags .....	90	8	3	4	x	x
Verweisung an ein anderes Gericht .....	4	13	-	-	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache .....	35	2	1	2	x	x
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	189	-	4	30	x	x
auf sonstige Art .....	21	2	7	4	x	x
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren .....	907	90	383	508	x	x
endeten mit						
Stattgabe .....	83	22	29	95	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung ....	48	-	34	8	x	x
Zurückweisung .....	752	68	320	403	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG .....	24	-	-	2	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder						
Leistungsberechtigte beteiligt waren, .....	824	88	371	445	x	x
endeten mit						
Obsiegen .....	84	22	30	86	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	42	-	32	4	x	x
Unterliegen .....	698	66	309	355	x	x

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

### 2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erst- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 048</b>	<b>155</b>	<b>500</b>	<b>627</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
010 Krankenversicherung .....	514	16	48	118	3	-
020 Vertrags(zahn)arzangelegenheiten .....	118	1	7	18	-	-
030 Pflegeversicherung .....	37	-	7	3	-	-
040 Unfallversicherung .....	399	5	7	35	-	-
050 Rentenversicherung .....	917	25	40	85	-	-
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	12	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	220	11	29	41	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	353	66	253	218	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ..	348	66	252	215	2	-
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	5	-	1	3	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	140	21	102	74	x	x
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz .....	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	128	20	90	67	2	2
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	12	1	12	7	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	124	6	3	6	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ....	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	107	5	3	5	x	x
102 Landesblindengeld .....	17	1	-	1	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	167	3	2	17	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	47	1	2	12	x	x
130 Sonstiges .....	6	-	1	11	-	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ....	2	-	-	-	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	39	1	1	1	x	x

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 048</b>	<b>500</b>	<b>627</b>	<b>7</b>
bis einschl. 3 Monate .....	378	464	357	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	347	30	131	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	665	6	85	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	532	-	23	1
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	416	-	13	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	433	-	6	1
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	193	-	10	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	50	-	1	1
mehr als 60 Monate .....	34	-	1	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	16,5	1,5	5,1	25,2
<b>Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	<b>708</b>	<b>383</b>	<b>508</b>	<b>4</b>
bis einschl. 6 Monate .....	68	379	386	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	134	4	75	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	129	-	17	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	126	-	13	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	131	-	6	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	74	-	9	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	27	-	1	-
mehr als 60 Monate .....	19	-	1	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	22,2	1,5	5,4	21,4

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	155	2
bis einschl. 1 Monate .....	78	2
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	54	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	10	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	13	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	0	-
mehr als 12 Monate .....	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,3	0,5
<b>Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	90	-
bis einschl. 1 Monate .....	45	-
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	33	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	3	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	9	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	0	-
mehr als 12 Monate .....	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,3	0,0



# Anhang

**Verfahrenserhebung**  
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen Anzahl Felder	Feldinhalt	
A.	Satzart			ja	2	71	
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2	00
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			ja	5	10001-19999	
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5	00001-99999	
E.	Geschäftsnummer			1. bis 6.	ja	6	AZ
F.	Tag des Eingangs der Sache			7. und 8.	ja	2	>1990
				Tag	ja	2	01-31
				Monat	ja	2	01-12
				Jahr	ja	4	>1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)			ja	3	010-132	
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2		
1.	Klageverfahren					01	
1.1	Klage					02	
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					03	
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG					04	
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1		
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					1	
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
T.	abgetrenntes Verfahren					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
Y.	Untätigkeitsklage nach § 88 SGG					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			nein	1	1/leer	
K.	Verfahrensbeteiligte	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.			
1.	Versicherte oder Leistungsberechtigte			1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1/1	1	
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				1/1	2	
4.	Sonstige				1/1	3	
					1/1	4	
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2	0-99	
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	es sind vertreten gewesen durch				1/1	1	
1.1	Rechtsanwalt				1/1	2	
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG				1/1	3	
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	4	
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen						
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	bewilligt				1/1	1	
1.1	mit Ratenzahlung				1/1	2	
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	3	
2.	abgelehnt				1/1	4	
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen						



O.	<b>das Verfahren ist erledigt worden durch</b>
1.1	Endurteil mit vom Sozialgericht zugelassener Berufung
1.2	Endurteil mit vom Sozialgericht zugelassener Revision
1.3	sonstiges Endurteil
2.	instanzbeendenden Gerichtsbescheid
3.	gerichtlichen Vergleich
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung
5.	angenommenes Anerkenntnis
6.	Beschluss im einstweiligen Rechtsschutzverfahren
7.	Rücknahme
8.	Verweisung an ein anderes Sozialgericht
9.	Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit
10.	Verbindung mit einer anderen Sache
11.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung
12.	auf sonstige Art


026
-----

1 von allen	2	
		01
		02
		03
		04
		05
		06
		07
		08
		10
		11
		12
		13
		14
		15

P.	<b>Ausgang des Verfahrens zu O 1, O 2 und O 6 hinsichtlich des Klägers/Antragstellers</b>
1.	Obsiegen
2.	teilweises Obsiegen/Unterliegen
3.	Unterliegen


028
-----

wenn O 1, O 2 oder O 6		
1 von allen	1	
		1
		2
		3

Q.	<b>der Erledigung ist vorausgegangen</b>
1.	eine Beweiserhebung
1.1	mit einem Gutachten
1.2	mit mehreren Gutachten
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten


029
-----

1 von allen	1	
	1	1
	1	2
	1	3

R.	<b>Tag der Erledigung der Sache</b>
----	-------------------------------------


031
-----

Tag	ja	2	01-31
Monat	ja	2	01-12
Jahr	ja	4	>2006

S.	<b>nicht instanzbeendender Gerichtsbescheid</b>
1.	ja
2.	nein


032
-----

	1	
		1
		2

X.	<b>Verweisung vor den Güterichter</b>
1.	die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter
1.1	vollständig beigelegt
1.2	teilweise beigelegt
1.3	nicht beigelegt
2.	eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden


036
-----

1 von allen		
		1
		2
		3
		4

**Verfahrenserhebung**  
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt				
A.	Satzart	7   2	ja	2	72				
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	1	1-9				
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		2.-4. Stelle	3	000				
D.	laufende Nummer des Datensatzes			5	10001-19999				
E.	Geschäftsnummer			5	00001-99999				
F.	Tag des Eingangs der Sache		001	1. bis 6.	ja	6	AZ		
				7. und 8.	ja	2	>1990		
				Tag	ja	2	01-31		
				Monat	ja	2	01-12		
				Jahr	ja	4	>1990		
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)				003	ja	3	010-132	
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz				004	1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz				005	3.u.4. Stelle	ja	2	00
						Tag	ja	2	01-31
						Monat	ja	2	01-12
						Jahr	ja	4	>1990
J.	Art der angefochtenen Entscheidung				006	1 von allen	1		
1.	Urteil							1	
2.	Gerichtsbescheid							2	
3.	Beschluss							3	
K.	Art des Verfahrens				007	1 von allen	2		
1.	Berufungsverfahren							05	
1.1	Berufung							07	
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1							08	
2.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz							09	
2.1	Beschwerde							03	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1							04	
3.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG							06	
3.1	Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz							12	
3.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1							10	
4.	Nichtzulassung der Berufung							11	
4.1	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung								
4.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1								
5.	sonstige Beschwerdeverfahren								
5.1	sonstige Beschwerden								
5.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1								
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG				008	1 von allen	1		
1.	ja							1	
2.	nein							2	
W.	abgetrenntes Verfahren				035	1 von allen	1		
1.	ja							1	
2.	nein							2	
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets				009	nein	1	1/leer	
N.	Rechtsmittelführer/-gegner					Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt.			
a.	Kläger 1. Instanz	Rechtsmittelführer	Rechtsmittelfgegner			getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelfgegner			
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter			010/015		1	1		
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			200/204		1	6		
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			011/016		1	2		
a.d	Sonstige			201/205		1	7		
b.	Beklagter 1. Instanz								
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter			012/017		1	3		
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			202/206		1	8		
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			013/018		1	4		
b.d	Sonstige			203/207		1	9		
c.	Beigeladener			014/019		1	5		

O.	<b>Vertretung</b>
1.	es sind vertreten gewesen durch
1.1	Rechtsanwalt
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG
1.3	sonstigen Bevollmächtigten
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen

					022/023

getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4

P.	<b>Prozesskostenhilfe</b>
1.	bewilligt
1.1	mit Ratenzahlung
1.2	ohne Ratenzahlung
2.	abgelehnt
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen

					024/025

getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4

Q.	<b>das Verfahren ist erledigt worden durch</b>
1.	Urteil
1.1	Revision zugelassen
1.2	Revision nicht zugelassen
2.	Beschluss
3.	gerichtlichen Vergleich
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung
5.	angenommenes Anerkenntnis
6.	Rücknahme des Rechtsmittels
7.	Rücknahme der Klage/des Antrags
8.	Verweisung an ein anderes Gericht
9.	Verbindung mit einer anderen Sache
10.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung
11.	auf sonstige Art

					026

1 von allen	2	
		16
		17
		18
		05
		06
		07
		19
		10
		12
		13
		14
		15

R.	<b>Ausgang des Verfahrens (Einzelangabe zu Q 1 und Q 2)</b>
1.	Stattgabe
2.	Teilweise Stattgabe/teilweise Zurückweisung
3.	Zurückweisung
4.	Verwerfung

					027

wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		1
		2
		3
		4

T.	<b>der Erledigung ist vorausgegangen</b>
1.	eine Beweiserhebung
1.1	mit einem Gutachten
1.2	mit mehreren Gutachten
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten

					029

1 von allen	1	
	1	1
	1	2
	1	3

U.	<b>die abschließende Entscheidung (Q 1 oder Q 2) hat getroffen</b>
1.	der Berichterstatter mit den ehrenamtlichen Richtern (§ 153 Absatz 5 SGG)
2.	der Einzelrichter
3.	der Senat

					030

wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		3
		1
		2

V.	<b>Tag der Erledigung der Sache</b>
----	-------------------------------------

					031

Tag	ja	2	01-31
-----	----	---	-------

X.	<b>Verweisung vor den Güterichter</b>
1.	die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter
1.1	vollständig beigelegt
1.2	teilweise beigelegt
1.3	nicht beigelegt
2.	eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden

					036

1 von allen		
		1
		2
		3
		4

## Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	<b>Satzart</b>	7 3	CodeNr.
B.	<b>Schlüsselzahl des Gerichts</b>		
C.	<b>Schlüsselzahl der Erhebungseinheit</b>		
D.	<b>Erhebungsmonat</b>		
E.	<b>Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren</b>		
I.	<b>Klageverfahren</b>		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
cc)	darunter Untätigkeitsklagen		047
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	<b>Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</b>		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

## Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A.	Satzart	7	4	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D.	Erhebungsmonat			
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I.	erstinstanzliche Klageverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa)	darunter Rügeverfahren			123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			126
cc)	darunter Untätigkeitsklagen			127
c)	Zahl der erledigten Verfahren			124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa)	darunter Rügeverfahren			133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			136
c)	Zahl der erledigten Verfahren			134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III.	Normenkontrollverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa)	darunter Rügeverfahren			153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			156
c)	Zahl der erledigten Verfahren			154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV.	Berufungsverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa)	darunter Rügeverfahren			063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			066
c)	Zahl der erledigten Verfahren			064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

Rechtspflege

# Sozialgerichte

Erschienen am 08/12/2015

Ihr Kontakt zu uns: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- Grundgesamtheit: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.
- Statistische Einheiten: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 41

- Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

## 3 Methodik

Seite 42

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten ausgesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 43

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 43

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 44

- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Kohärenz

Seite 44

Entfällt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 44

- Publikationswege, Bezugsadresse: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 45

Entfällt



# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Kalenderjahr.

## **1.5 Periodizität**

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der SG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Sozialgerichtsstatistik.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

#### **4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Siehe Punkt 4.1

#### **4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

#### **4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Siehe Punkt 4.4.1

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Siehe Punkt 4.4.1

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

## 5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

#### Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

heruntergeladen werden.

#### Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

#### Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

### **Sonstige Verbreitungswege**

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).“  
(*Beispiel Anordnung des Landes Berlin*):  
[www.berlin.de](http://www.berlin.de)

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Bisher keine Angabe.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender** Bisher keine Angabe. **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

### **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine.

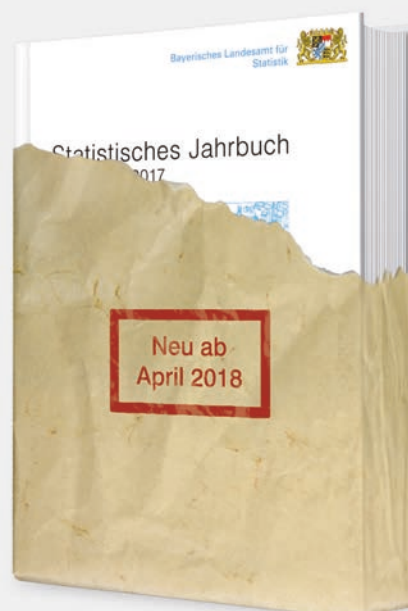
Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/webshop](http://q.bayern.de/webshop)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



### Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



## Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

### Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, St.-Martin-Straße 47, 81541 München  
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)